



HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm) Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW - Brennpunkt: 1 Limburg a.d. Lahn - 01_L_Limburg



HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt:	1	Gewässer:	Ohm
Gemarkung:	01_L_Limburg	von [km]:	58,9 bis [km]: 62,5
Gemeinde:	Limburg a.d. Lahn	Länge [km]:	3,6

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Der Ortsteil Limburg-Brückenvorstadt ist rechtsseitig der Lahn bis zur "Westerwaldstraße" und linksseitig der Lahn bis zu der "Moselstraße" bei einem HQ100 betroffen, ebenso wie die gesamte Schrebergartenkolonie linksseitig der Lahn entlang "Am Renngraben" bis zur "Konrad-Kurzbold-Straße". Bei einem Extremhochwasser ist besonders das Gewerbegebiet hinter der "Westerwaldstraße" bis hinter die "E44" zusätzlich betroffen. Die Überflutungsflächen der restlichen Stadt sind nur geringfügig größer als bei einem HQ100. Bisher stellt ein Deich ("Philippsdamm") die Sicherheitslinie rechtsseitig der Lahn in Limburg dar. Dieser beginnt ca. 100 m oberwasserseitig der Brücke B8 (Schiede) und endet auf der Höhe des Weidenweges. Gemäß der aktuellen Wasserspiegelberechnung sind die vorhandenen Deichhöhen rechtsseitig der Lahn nicht ausreichend für ein HQ100.

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Durch eine als Leitdeich ausgeführte Sicherheitslinie entlang des parallel zur Lahn verlaufenden Uferweges (Am Philippsdamm) mit Anschluss an höher liegendes Gelände im Oberwasser kann die linksseitig betroffene Bebauung entlang der "Walderdorfstrasse", "Blücherstraße" und der Straße "Am Renngraben" geschützt werden. Zum Schutz vor Hochwasser ist die Möglichkeit der Installation von mobilen HW-Schutzelementen entlang der Uferpromenade zwischen den Straßen "Am Huttig" und "Eschhöfer Weg" zu prüfen. Eine ausreichende Vorwarnzeit zur Errichtung der mobilen Elemente ist durch die Größe des Einzugsgebietes der Lahn gewährleistet. Zudem sollte eine ständige Kontrolle des innerstädtischen Lahnabschnittes in Bezug auf vernachlässigte Unterhaltung, Aufwuchs und Auflandung geführt werden. Entlang der "Welingstraße", "Diezer Straße" und des "Landweges" sollte der individuelle Objektschutz geprüft und ggf. realisiert werden. Technische Objektschutzsysteme können dabei eventuell durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Über den technischen Hochwasserschutz hinaus sollte, insbesondere bei den Eigentümern und Bewohnern der vom Hochwasser betroffenen Objekte, das Hochwasserbewusstsein aktiv gestärkt werden, indem beispielsweise regelmäßige Informationsveranstaltungen oder direkte Infoschreiben angeboten werden.

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Ohm

Gemarkung: 01_L_Limburg

von [km]: 58,9 bis [km]: 62,5

Gemeinde: Limburg a.d. Lahn

Länge [km]: 3,6

Maßnahmen Flächenvorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
1.1 Administrative Instrumente:		Maßnahme Details	
1.1.1	Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.2	Sicherung der Überschwemmungsgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.3	Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.4	Sicherung von Retentionsräumen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 angepasste Flächennutzung:			
1.2.1	Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.2	Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.3	Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.4	Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt			
2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:		Maßnahme Details	
2.1.1	Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2.1.2	Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.3	Ausweisung von Gewässerrandstreifen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.4	Förderung einer naturnahen Auenentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.5	Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.6	Entsiegelung von Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:			
2.2.1	Rückbau eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2	Rückverlegung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.3	Absenkung oder Schlitzung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.4	Beseitigung einer Aufschüttung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.5	Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Ohm

Gemarkung: 01_L_Limburg

von [km]: 58,9 bis [km]: 62,5

Gemeinde: Limburg a.d. Lahn

Länge [km]: 3,6

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteanlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Ohm

Gemarkung: 01_L_Limburg

von [km]: 58,9 bis [km]: 62,5

Gemeinde: Limburg a.d. Lahn

Länge [km]: 3,6

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Ohm

Gemarkung: 01_L_Limburg

von [km]: 58,9 bis [km]: 62,5

Gemeinde: Limburg a.d. Lahn

Länge [km]: 3,6

Dokumentation der Beteiligungen

Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
28.08.2013		Informations- und Arbeitstreffen	Vorstellung der Inhalte des HWRMP Lahn mit Darstellung der Vorgehensweise zur Ermittlung der vorläufigen Überschwemmungsgebiete und der Maßnahmenplanung zur Abstimmung mit den betroffenen Kommunen, Kreisen, Wasserverbänden und sonstigen Beteiligten.	
19.11.2013		Scoping-Termin zur SUP	Scoping-Termin zur SUP mit Kommunen, TÖB, Wasserbehörden und Vertretern der Nachbarländer im Projektgebiet	
19.11.2013		2. Informations- und Arbeitstreffen	2. Informations- und Arbeitstreffen mit den Kommunen, Trägern öffentlicher Belange (TÖB), Wasserbehörden und Vertretern der Nachbarländer im Projektgebiet	

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1 Gewässer: Ohm
Gemarkung: 01_L_Limburg von [km]: 58,9 bis [km]: 62,5
Gemeinde: Limburg a.d. Lahn Länge [km]: 3,6

Ansprechpartner			
Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Limburg a. d. Lahn	Volkmar Gundermann (Amtsleiter)	Gundermann: 06431203352	volkmar.gundermann@stadt.limburg.de
Untere Bauaufsichtsbehörde	Anke Jainta-Lorenz (Sekretariat)	Jainta-Lorenz: 06431203351	bauaufsicht@stadt.limburg.de
Werner-Senger-Str. 10	65549 / Limburg a. d. Lahn		

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Ohm

Gemarkung: 01_L_Limburg

von [km]: 58,9 bis [km]: 62,5

Gemeinde: Limburg a.d. Lahn

Länge [km]: 3,6

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
1_1	124	Bereitstellung von Flächen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(+)	vgl. SUP	(+)	(+)
1_2	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
1_3	321	Sicherheitslinie entlang des linksseitigen Uferweges	Vorzug	Vorschlag	+	(o)	vgl. SUP	(++)	(+)
1_4	321	Anlegen einer Verwallung zum Schutz der Bebauung entlang Moselstraße, Oderstraße und Limburger Weg	Vorzug	Vorschlag	+	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
1_5	322	Überprüfung und ggf. Ertüchtigung der vorhandenen Deichlinie (Nr. 4.032)	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	(+)	+
1_6	323	Installation von mobilen HW-Schutzelementen	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	+	(+)
1_7	331	Kontrolle und Freihaltung des Abflussquerschnittes im Stadtdurchgang Limburg	Vorzug	Vorschlag	+	++	vgl. SUP	o	++
1_8	343	Überprüfung der derzeitigen Hochwassersicherheit der Kläranlage Limburg/Staffel und ggf. Optimierung des Hochwasserschutzes	Vorzug	Vorschlag	o	o	vgl. SUP	-	+
1_9	351	Objektschutz von einzelnen Gebäuden entlang der Welingstraße, Diezer Straße und des Landweges	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
1_10	442	Aktive Bewusstseinsbildung durch Information durch die Stadt Limburg	Vorzug	Vorschlag	o	o	vgl. SUP	-	+

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Ohm

Gemarkung: 01_L_Limburg

von [km]: 58,9 bis [km]: 62,5

Gemeinde: Limburg a.d. Lahn

Länge [km]: 3,6

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen

Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
1_1	Bereitstellung von Flächen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Lahnabschnitt die Bereitstellung von Flächen zur gewässerökologischen Entwicklung der Lahn an. Nähere Informationen sind den Dokumentationen zur WRRL zu entnehmen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>
124	von km: 57,519 bis km: 61,019			66154
1_2	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Lahnabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotentials an der Lahn geleistet werden. Es ist im Rahmen der weiteren Planungsschritte sicherzustellen, dass durch diese Maßnahme im Hochwasserfall keine negativen Auswirkungen entstehen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>
211	von km: 57,519 bis km: 61,019			66170
1_3	Sicherheitslinie entlang des linksseitigen Uferweges	Durch eine als Leitdeich ausgeführte Sicherheitslinie entlang des parallel zur Lahn verlaufenden Uferweges (Am Philippsdamm) mit Anschluss an höher liegendes Gelände im Oberwasser kann die linksseitig betroffene Bebauung entlang der Walderdorfstrasse, Blücherstraße und der Straße "Am Renngraben" geschützt werden. Ob die vorgeschlagene Sicherheitslinie technisch und finanziell umsetzbar und verhältnismäßig ist und ob der dadurch entstandene Retentionsraumverlust ausgeglichen werden kann, sollte vorab Gegenstand einer näheren Untersuchung sein.		<input type="checkbox"/>
321	von km: 60,9 bis km: 61,7			

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Ohm

Gemarkung: 01_L_Limburg

von [km]: 58,9 bis [km]: 62,5

Gemeinde: Limburg a.d. Lahn

Länge [km]: 3,6

1_4	Anlegen einer Verwallung zum Schutz der Bebauung entlang Moselstraße, Oderstraße und Limburger Weg	Durch eine Verwallung entlang der Bebauungsgrenze kann die betroffene Bebauung entlang der Moselstraße, der Oderstraße und des Limburger Weges geschützt werden. Notwendig ist ggf. ein mobiler Verschluss für den Limburger Weg (K470). Ob der vorgeschlagene Linienschutz technisch und finanziell umsetzbar und verhältnismäßig ist und ob der dadurch entstandene Retentionsraumverlust ausgeglichen werden kann, sollte vorab Gegenstand einer näheren Untersuchung sein.	<input type="checkbox"/>
321	von km: 59,5 bis km: 59,9		<input type="checkbox"/>
1_5	Überprüfung und ggf. Ertüchtigung der vorhandenen Deichlinie (Nr. 4.032)	Die rechtsseitige Sicherheitslinie in Limburg besteht aus dem Deich ("Philippsdamm"). Dieser beginnt ca. 100 m oberwasserseitig der Brücke B8 (Schiele) und endet in Höhe Weidenweg. Gemäß der aktuellen Wasserspiegelberechnung sind die vorhandenen Deichhöhen nicht ausreichend für ein HQ100. Durch eine differenzierte Vermessung sowie den Abgleich mit den zu erwartenden WSP-Höhen sollte das Überschwemmungsrisiko verifiziert werden. Ggf. ist die Deichhöhe anzupassen.	<input type="checkbox"/>
322	von km: 60,75 bis km: 61,5		<input type="checkbox"/>
1_6	Installation von mobilen HW-Schutzelementen	Zum Schutz vor Hochwasser ist die Möglichkeit der Installation von mobilen HW-Schutzelementen entlang der Uferpromenade zwischen den Straßen "Am Huttig" und "Eschhöfer Weg" zu prüfen. Hierdurch könnte eine Überflutung der betroffenen Bebauung verhindert werden. Eine ausreichende Vorwarnzeit zur Errichtung der mobilen Elemente ist durch die Größe des Einzugsgebietes der Lahn gewährleistet.	<input type="checkbox"/>
323	von km: 62 bis km: 62,4		<input type="checkbox"/>

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Ohm

Gemarkung: 01_L_Limburg

von [km]: 58,9 bis [km]: 62,5

Gemeinde: Limburg a.d. Lahn

Länge [km]: 3,6

1_7	Kontrolle und Freihaltung des Abflussquerschnittes im Stadtdurchgang Limburg	Der Stadtdurchgang Limburg stellt unter Hochwasseresichtspunkten eine Gewässerengstelle dar. Vernachlässigte Unterhaltung, Aufwuchs oder Auflandung verschlechtern die Leistungsfähigkeit und führen bei gleichem Abfluss zu höheren Wasserständen. Aus diesem Grund ist eine ständige Kontrolle des innerstädtischen Lahnabschnittes in Bezug auf die o.g. Aspekte von hoher Bedeutung und muss entsprechend berücksichtigt werden.		<input type="checkbox"/>
331	von km: 60,8 bis km: 62,5			
1_8	Überprüfung der derzeitigen Hochwassersicherheit der Kläranlage Limburg/Staffel und ggf. Optimierung des Hochwasserschutzes	Die Ausweisungen der Überschwemmungsflächen deuten auf eine nicht ausreichende Hochwassersicherheit der Kläranlage hin. Die Höhen des umschließenden Damms sollten daher vermessungstechnisch erfasst und den errechneten Wasserspiegeln gegenübergestellt werden. Ggf. ist der Hochwasserschutz der Kläranlage durch geeignete Maßnahmen (z.B. Verwallung) entsprechend anzupassen.		<input type="checkbox"/>
343	von km: 59,9 bis km: 59,9			
1_9	Objektschutz von einzelnen Gebäuden entlang der Wehlingstraße, Diezer Straße und des Landweges	Entlang der Wehlingstraße, Diezer Straße und des Landweges sind Objekte von Hochwasser betroffen. Die Hochwassergefahren- und risikokarten bieten den Betroffenen gute Informationsgrundlagen die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z. B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmer genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde. Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben.		<input type="checkbox"/>
351	von km: 58,9 bis km: 59,4			

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Ohm

Gemarkung: 01_L_Limburg

von [km]: 58,9 bis [km]: 62,5

Gemeinde: Limburg a.d. Lahn

Länge [km]: 3,6

1_10	Aktive Bewusstseinsbildung durch Information durch die Stadt Limburg
------	--

Es wird angeregt, das Hochwasserbewusstsein in Limburg (sowie allen dazugehörigen Ortschaften), insbesondere bei den Eigentümern und Bewohnern der vom Hochwasser betroffenen Objekte, aktiv zu stärken. Insbesondere die Gefahr bis zur Ertüchtigung der Deichlinie (s. Maßnahme 322) sollte verdeutlicht werden. Dies kann beispielsweise durch regelmäßige Informationsveranstaltungen oder direkte Infoschreiben geschehen. Zudem kann die Veröffentlichung des HWRMP Lahn als Anlass zur Durchführung einer solchen Veranstaltung genommen werden.

442	von km: 58,9	bis km: 62,5
-----	--------------	--------------